

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Pries weiter, der die Vorlage erläutert.

Er verweist auf den geänderten Schwerpunkt des Vereins - Arbeit mit Kindern - sowie auf die Beteiligung der zuständigen Fachdienste bei der Neuausrichtung.

Über die einmalige Zuschussgewährung i. H. v. 5.200,00 € aus der Integrations- und Aufnahme-pauschale zur Begleichung der für 2016 aufgelaufenen Schulden für Energiekosten wird ausführlich diskutiert.

Zum einen werde bedauert, dass es offene Fragen an den Verein gebe, von dort leider jedoch niemand zur Beantwortung vor Ort sei.

Zum anderen wird dargelegt, dass dem Verein der Umfang der Energiekosten nicht bewusst gewesen sei. Außerdem habe der Verein 2015 während der großen Flüchtlingswelle wichtige Unterstützungsarbeit geleistet.

Frau Schwede-Oldehus stellt den Antrag auf getrennte Abstimmung zu 1. und 2. des Antrags.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erachtet es als wichtig, dem Verein vor dem Hintergrund der damals geleisteten wichtigen Arbeit aktuell einmalig durch die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel zu helfen.

Für 2017 seien laut Frau Schwede-Oldehus 6.000,00 € durch die Ratsversammlung bereitgestellt worden, während es für 2016 keinen Zuschuss gegeben hätte. Die Einnahmesituation des Vereins sei nicht bekannt.

Laut Frau Augustin fehle ein Geschäftsbericht. Laut Herrn Pries müsse ein Zuwendungsnachweis vorgelegt werden.

Der Vorsitzende verweist auf die wichtige und ehrenamtliche Arbeit des Vereins gerade in der Hoch-Zeit der Flüchtlingswelle 2015/16, den schlechten Gebäudezustand in Bezug auf die Energiekosten sowie kaum zu realisierende Spendeneinnahmen im Hinblick auf die ungeklärte Standortfrage.

Frau Lutz schließt sich dem Votum des Ersten Stadtrats an und plädiert dafür, dass die Schulden des Vereins getilgt werden können.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Vorlage unabhängig von der Diskussion bzgl. der Standortfrage Slevogtstraße gesehen werden muss und lässt zunächst über den Vorschlag, über 1. und 2. des Antrags getrennt abzustimmen, abstimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Dann lässt er über den Antrag zu 1. abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen.

Es folgt die Abstimmung zu 2.

Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	4
Enthaltungen	1

Beschluss:

Beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung